

## Namen sind Nachrichten

**Annegret Wagner** wurde für die CDU zwar in den neuen Stadtrat gewählt, darf aber ihr Mandat nicht antreten, weil sie als Sozialpädagogin bei der Stadtverwaltung beschäftigt ist.

**Prof. Dr.-Ing. Jeronimo Castrillon**, 33jähriger Computerspezialist aus Kolumbien, ist der erste neu berufene Professor des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) und hat seine Arbeit im Exzellenzcluster für Elektronik der TU Dresden aufgenommen.

**André Sarrasani** hat die Umzugsarbeiten für die neue Show am neuen Standort begonnen. Am 20. November feiert das Sarrasani Trocadero Dinner-Variété-Theater Dresden am Wiener Platz die Premiere seiner elften Spielzeit. Ab 18. August sind dort bereits im Verkaufsbüro Tickets für die neue Show erhältlich.

**Iris Berben**, Schauspieler, erhält am 21. September den Erich Kästner-Preis des Presseclubs Dresden. Die Festrede wird Stanislaw Tillich halten.

**Michael Wüstefeld**, Dresdner Dichter und Prosaautor, ist der vierzigste Stadtschreiber von Rheinsberg. Dafür hat er vom Kurt-Tucholsky-Museum im Rheinsberger Schloss ein Stipendium bekommen.

**Karl-Heinz Kaiser** stellvertretender Vorsitzender des Kunst- und Kulturvereins Schloss Schönfeld, freut sich, dass die Sanierung der ersten Etage im Zauberschloss fast abgeschlossen ist und am 25. Oktober zum ersten Mal das Publikum auf einer schwebenden Bühne verzaubert werden kann.

## Mit dem Ministerpräsidenten auf Tour



**Ministerpräsident Stanislaw Tillich mit dem Kunsthistoriker Prof. Dr. Jürgen Paul, dem Dresdner CDU-Vorsitzenden Christian Hartmann und dem Intendanten des Europäischen Zentrums der Künste Dieter Jaenicke (v.l.) in Hellerau auf Tour.**

Vergangenen Freitag hatte der Förderverein Weltkulturerbe Hellerau e.V. Ministerpräsident Stanislaw Tillich zu einem mehrstündigen Rundgang durch die Gartenstadt eingeladen. Für eine erneute Bewerbung um den Welt-

erbetitel 2016 soll ein enger Schulterschluss mit der Staatsregierung erfolgen. Der Ministerpräsident überzeugte sich, dass Hellerau als „Ort der Ideen und Moderne“ in den Vordergrund gerückt werden muss.



**Fritz Straub, Chef der Deutschen Werkstätten, ist Vorstandsvorsitzender des Fördervereins.**



**Intendant Dieter Jaenicke ist auch Vorstandsmitglied des Fördervereins.**



„Die Landeshauptstadt ist nicht nur die Brühlsche Terrasse und die barocke Innenstadt. Es ist notwendig, die Öffentlichkeitsarbeit voranzutreiben und auch das Festspielhaus zu unterstützen. Solche Investitionen bereichern die Stadt“, sagte Tillich nach dem Rundgang und will gemeinsam mit dem Innenministerium die Werbetrommel rühren.

## Kurz notiert

Das neue Lehrjahr ist gut eine Woche alt und 1.242 junge Menschen haben eine Lehrstelle bei Handwerksbetrieben im Kammerbezirk Dresden gefunden.

In 474 Fällen musste das Jugendamt Dresden Kinder aus einer Familie nehmen und in Sicherheit bringen.

Derzeit leben in Dresden 1.618 Asylbewerber, und bis zum Jahresende können es noch bis zu 2.200 werden.

Bis zum Jahresende soll in der oberen Etage der Markthalle Café Prag ein neues Café entstehen, das an alte Zeiten erinnert.

Projekte von Vereinen und Institutionen, die mit den 13 Partnerstädten Dresdens geplant werden, können von der Stadt finanziell unterstützt werden. Antragsformular:

[www.dresden.de/europa](http://www.dresden.de/europa)

Die WGS Glückauf Süd investiert in diesem Jahr 14,5 Millionen Euro in ihren Wohnungsbestand und baut u.a. den Anwohnern der Regensburger Straße 13 und 15 neue Balkone.

Für den Striezelmarkt in diesem Jahr wurden 44 Weihnachtsbäume angeboten. Eine Fachjury sucht daraus fünf Vorschläge aus, die Anfang September zur öffentlichen Abstimmung gestellt werden.

Wissenschaftler der TU Dresden helfen derzeit, einen neuen Geopark in Chile auf einem 160 mal 120 Kilometer großen Gebiet aufzubauen. Darin soll eine 158 Kilometer lange Georoute Touristen anziehen.

## Jazz & Dine bei Kastenmeiers



**Das Quartett „Uwaga!“ lädt bei Kastenmeiers zu einem groovigen Sound zwischen Klassik, Jazz, Zigeunermusik und modernem Pop ein.**  
Foto: Ebbert

Ein köstliches Septemberkonzert gehört zu den besonderen Höhepunkten im Restaurant „Kastenmeiers“ im Kurländer Palais. Dreimal lud bisher Karat zum „Kulinarischen Gig“ ein. In diesem Jahr konzentriert sich die Band auf ihr großes Jubiläum und räumt die Bühne am 5. September für mehrere Formationen, die unter dem Motto „Jazz & Dine“ aufspielen.

Hier kann man die Top-Acts der zurückliegenden Jazztage erleben. Sechs Künstler gestalten den

Abend, begleitend zum köstlichen Buffet, beim Open Air-Konzert oder zu vorgerückter Stunde zur großen Tanzparty mit Salsa, Rock, Funk und Jazz vom Feinsten. Die akustischen Genüsse werden mit einem Galabuffet von „Kastenmeiers“ veredelt. Die Ticketzahl ist auf 200 limitiert. Sie sind im Vorverkauf unter [info@kastenmeiers.de](mailto:info@kastenmeiers.de) erhältlich und kosten pro Person 200 Euro inklusive Galabuffet, Softdrinks, Bier und ausgesuchter Weine.

## Theaterspektakel im SteinReich

Das erste Theaterspektakel in der Erlebniswelt SteinReich in Hohnstein war für die Initiatoren Karen und Stephan Trepte ein voller Erfolg. Volle Vorstellungen, bestes Wetter und bezaubernde Darsteller sorgten für fröhliche Kinder, glückliche Eltern und Großeltern.

Von Freitag bis Sonntag liefen pro Tag fünf Vorstellungen. Durchschnittlich 50 Theaterfreunde pro Aufführung erfreuten insbesondere die Initiatoren: „Mit solchen Besucherzahlen bei allen Vorstellungen haben wir nicht gerechnet und es macht uns sehr froh, dass so viele den Weg zu uns in die Sächsische Schweiz gefunden haben. Manchmal war es richtig eng geworden auf unserer Sandsteintribüne“, sagt Karen Trepte, Geschäftsführerin der Erlebniswelt SteinReich.

Das Quartett Chris Rogers, Kerstin Otto, Holger Fuchs und SKABA führte die Legende der Liebthaler Lochmühle mit viel Charme und Witz und natürlich mit Happy End auf.

Auch im nächsten Jahr ist die



**Der kurzsichtige Teufel muss in dem kurzweiligen Spiel mit dem Esel vorlieb nehmen.**

Erlebniswelt SteinReich mit einem Theaterspektakel beim Kultursommer dabei.

In der Erlebniswelt SteinReich im sächsischen Hohnstein können die Besucher die Sagen, Mythen und Legenden der Sächsischen und Böhmisches Schweiz hautnah erleben. Die Raubritter der Felsenburgen, der wettermachende Kobold auf dem Hohen Schneeberg, oder das Müllerpaar, das sogar den Teufel überlistete - sie alle und noch viel mehr erwarten die Gäste in den liebevoll gestalteten Häuschen. Es gibt auf dem Erlebnisgelände auch den Gastronomiebetrieb SteinBeißer und eine Touristinformation.

[www.steinreich-sachsen.de](http://www.steinreich-sachsen.de)



## Wirtschaftsfrühschoppen – „Tag der Sachsen“ in Großenhain

### Wirtschaft trifft Politik



- 6. September 2014 | 12:00–14:00 Uhr
- Kulturschloss Großenhain  
Schlossplatz 1

Die Industrie- und Handelskammer Dresden und die Handwerkskammer Dresden laden ihre Mitgliedsunternehmen sehr herzlich zu einem Wirtschaftsfrühschoppen mit dem Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich und weiteren Gästen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft ein.

**Anmeldung bitte bis zum 19. August 2014**

**Ansprechpartner | Anmeldung:**

Industrie- und Handelskammer Dresden | Regionalbüro Riesa | Bahnhofstraße 8a | 01587 Riesa  
Tel.: 03525 514056 | Fax: 03525 513997 | [strehle.peggy@dresden.ihk.de](mailto:strehle.peggy@dresden.ihk.de) | [www.dresden.ihk.de](http://www.dresden.ihk.de)



## „Mr. Dresden“ - der Mythos lebt - (3/14)

**DW:** Wie gehen Sie mit der Rolle „Mr. Dresden“ um und was haben Sie bisher erlebt?

**RL:** Wenn man mitten in der Stadt im Kurländer Palais residiert und somit oftmals in der Innenstadt unterwegs ist, wird man häufiger auf den „Mr. Dresden“ angesprochen. Überraschenderweise sind viele ausländische Gäste dabei, die bereits von „Mr. Dresden“ gehört haben. Es ist mir immer wieder eine Ehre, als „Mr. Dresden“ die Stadt Dresden mitzugestalten und mit zu präsentieren. Als ich vor kurzem eine zweitägige Geschäftsreise in die Schweiz hatte, wurde ich ebenfalls in der Rolle als „Mr. Dresden“ angesprochen. Ich war überrascht, wie viele Schweizer Dresden schon kennen und teilweise zugeben mussten, dass Dresden wirklich eine der schönsten Städte der Welt ist. Mittlerweile investieren immer mehr Schweizer in Dresdner Immobilien und haben daher die Möglichkeit, bei der jährlichen Eigentümerversammlung Dresden immer wieder zu besuchen und die Entwicklung der Stadt anzusehen. Meine Immobilien-Stammkunden kommen gerne jährlich zur Eigentümerver-

sammlung und verbinden diesen Besuch mit einem verlängerten Wochenende, so dass diese auch immer die Entwicklung der Stadt Dresden mit verfolgen können.

**DW:** Was gibt es Neues vom Immobilienmarkt in Dresden?

**RL:** Viele Immobilieninvestoren nutzen derzeit die Niedrigzinsphase. Wer clever ist, kauft jetzt, da keiner weiß, wann die Zinsen wieder nach oben gehen. Jedoch viele wissen auch, dass ab 1. Januar 2015 der Mindestlohn eingeführt wird und dass die Gewerkschaften sicherlich höhere Lohnforderungen stellen werden. Damit wird die Lohn-Preis-Spirale angekurbelt. Die Experten sind sich einig, dass dann die Inflation und somit auch der Zins moderat ansteigen werden.

**DW:** Gibt es etwas Neues zur Mietpreisbremse?

**RL:** Es ist zwar bis Ende des Monats noch politische Sommerpause, aber ich gehe davon aus, dass ab September die Diskussion um die Mietpreisbremse weiter geht, und dass dann irgendwann dieses Gesetz verabschiedet wird. Wir sind jetzt auch alle gespannt, wie die Landtagswahlen in Sachsen ausgehen.

**DW:** Welche Fragen stellt der Immobilieninteressent, wenn er sich bei Ihnen beraten lässt?

**RL:** Man muss zwischen zwei Käufergruppen unterscheiden. Der Käufer, der bereits schon eine Immobilie besitzt, ist in der Regel gut informiert. Hingegen ist der Erstkäufer etwas ängstlich, hat ein gesundes Misstrauen und viele Fragen. In der Regel benötigt er zwei bis vier Beratungsgespräche von jeweils zwei Stunden, um über das Know-How zu verfügen, eine Entscheidung treffen zu können. Wer das Potential hat, sollte unbedingt in Immobilien investieren. Wie ich bereits mehrfach erwähnt habe, werden wir langfristig Münchner Verhältnisse bekommen. Jeder fünfte Dresdner kann sich eine Immobilie leisten. Bisher hat aber nur jeder achte gekauft. Europa hat eine Eigentumsquote von 71 Prozent. Deutschland dagegen liegt bei 44 Prozent, und Dresden nur bei 14 Prozent. Die Zielsetzung unserer Stadt sollte so sein, dass mindestens eine Eigentumsquote von 20 Prozent erreicht

wird. Alle großen Weststädte ab 300.000 Einwohner liegen bereits weit über 20 Prozent.

**DW:** Welche Immobilienzielgruppe ist derzeit am stärksten unterwegs?

**RL:** In erster Linie sind das die Ärzte, dann Diejenigen, die die Niedrigzinsphase nutzen wollen und Diejenigen, die ihr Geld in Sicherheit bringen wollen.

**DW:** Zuletzt würde uns noch interessieren, wie denn die derzeitige Mietentwicklung aussieht?

**RL:** Die Nachfrage nach Mietwohnungen ist, wie bereits bekannt, höher als das Angebot und somit werden neue Höchstpreismieten aufgerufen, die auch bezahlt werden. Mieter, die aus Städten wie München, Düsseldorf oder Freiburg kommen, sind die höheren Mieten bereits gewöhnt und freuen sich immer wieder, was sie hier in Dresden für die Kaltmiete alles bekommen. Deshalb fordere ich wie immer jeden Dresdner auf, der die Potenziale hat, zu kaufen, zu kaufen und nochmals zu kaufen!

### Unser Botschafter Rolf Leube alias „Mr. Dresden“

„Mr. Dresden“ ist ein Botschafter, der Dresden weltweit voranbringen will. Die Rolle ist ihm auf den Leib geschneitten, denn er hat als Immobilienexperte bereits in jeder Stadt Deutschlands mit mehr als 200.000 Einwohnern und in jeder deutschen Universitätsstadt Immobilien verkauft. Dafür musste er sich mit der Infrastruktur jeder einzelnen Stadt beschäftigen.

Weil Rolf Leube bereits in vielen Städten Zweigstellen bzw. Repräsentanzen führte, verfügt er über umfangreiche Erfahrungen. Über 2.000 Immobilien in Deutschland verkaufte er selbst. Aus diesem Erfahrungsschatz weiß er, dass Dresden die schönste Stadt Deutschlands ist. Seine Leistungs- und Lebensbilanz belegt auch,



dass er der Einzige ist, der acht BA-Studien persönlich ausgebildet und diese zu erfolgreichen Persönlichkeiten entwickelt hat. Weiterhin hatte er über 30 Fi-

nanzdienstleister zu noch besseren Ergebnissen geführt.

Seine Lieblingskunden sind diejenigen, die mit Dresden eine besondere Verbindung haben, besonders diejenigen, die weltweit verstreut sind. Aber auch Klienten, die ihre

finanzielle Unabhängigkeit erreichen wollen oder die bereits finanziell unabhängig sind und ihr Portfolio um eine schöne Immobilie in Dresden ergänzen wollen, sind bei Rolf Leube, alias „Mr. Dresden“ genau richtig. Er ist auch Botschafter der „Dresdner Woche“.

### Die Immobilie des Monats



#### Lauensteiner Straße 17 in 01309 Dresden-Striesen.

Striesen liegt direkt im Grünen zwischen Elbwiesen, zahlreichen Parks und Gärten. Das Leben im östlichen Stadtteil Dresdens zeichnet sich durch ein neues Maß an Wohn- und Lebensqualität aus, nach dem man dem Volksmund einmal mehr Glauben schenken oder die Worte sogar direkt beherzigen sollte: „Wer sein Leben will genießen, nimmt sein Bett und zieht nach Striesen!“

Die Lauensteiner Straße gehört zu den ruhigeren und beliebtesten Straßen in Striesen. Eine Stra-

ße mit einer Baumallee hat ein besonderes Flair und ist daher ein Grund mehr, in diese Lage zu investieren.

Nähere Informationen können Sie jederzeit unter folgenden Kontaktdaten beziehen:

Praxisanschrift:

Rolf Leube & Partner GmbH

Im Kurländer Palais

Tzschirnerplatz 3

01067 Dresden

Tel.: 0351 3155860, E-Mail:

[info@rolfleubeundpartner.de](mailto:info@rolfleubeundpartner.de)

[www.rolfleubeundpartner.de](http://www.rolfleubeundpartner.de)

# Die Alpine Gesundheitsregion Salzburger Land (3)

## Gesund in Gastein - Heilung aus der Natur

Urlaub machen und aktiv etwas für die Gesundheit tun, das ist eine ideale Paarung. Thermalbäder, heiße Quellen, moderne Kliniken, ausgezeichnete Hotels und spezialisierte Kurzentren erwarten den Besucher in der Alpine Gesundheitsregion Salzburger Land. Wem als gesundheitsbewussten Urlauber die klassischen Wellnessangebote nicht ausreichen, für den ist dieses Projekt zu einem einzigartigen touristischen Angebot gebündelt. Die Experten für Medizin, Physiotherapie, Sport, Fitness, Gesundheitscoaching, Wellness und Ernährung begleiten den Urlauber.

Wir besuchten die Alpine Gesundheitsregion, und nach der Vorstellung der Krimmler Wasserfälle sowie der Gesundheitsinitiative „Hohe Tauern Health“ laden wir Sie heute nach Bad Gastein ein.

### Heilwirkung



**Das Thermal Dunstabad ist eines der vielen Angebote mit Heilwirkung.**

Die Heilmittel Gasteins sind der weltweit einzigartige Heilstollen, das Radon Thermalwasser und das Dunstabad. Wirksamster Bestandteil aller Heilmittel ist das Edelgas Radon, in seiner einzigartigen Verbindung mit Wärme und Höhenlage. Das Edelgas Radon entweicht aus dem Thermalwasser und gelangt so über Atemwege und die Haut in den Körper. Dort entfaltet die milde, natürliche Radioaktivität seine heilende Wirkung, regt das Abwehrsystem im Organismus an und stärkt somit das Immunsystem nachhaltig. Verstärkt werden die Heilerfolge durch die Höhenlage Gasteins.



Im Gasteiner Heilstollen spielen Radon, Wärme und Luftfeuchtigkeit perfekt zusammen. Foto: PR



Bad Gastein war schon immer ein Kurort berühmter Leute, wie diese Tafeln zeigen. Rechts der Eingang zur Elisabeth-Quelle.



Fotos (5): SachsenGAST

Wenn Sie auf eines der oberen Fotos klicken, gibt Ihnen das SachsenGAST-Video einen kurzen Eindruck von Bad Gastein.

Das Gasteinertal erleben wir wie geschaffen. Körper, Geist und Seele neue Energie zu geben. Kuraufenthalte in Gastein zählen zu den anerkannten, hochwirksamen therapeutischen Maßnahmen in der klassischen Medizin. Aber auch als Präventivmaßnahme können wie einen Aufenthalt im „Tal der Gesundheit“ für Jung und Alt nur empfehlen. Die besondere Kombination aus der Ge-

sundheitskompetenz, der erholsamen Umgebung des Nationalparks Hohe Tauern und dem umfassenden Freizeitangebot bietet auch für einen Kurztrip, wie wir ihn machten, eine abwechslungsreiche Erholung, die schon am ersten Tag wohlthuend für das Alltagsleben ist, das Immunsystem stärkt und zur Erhaltung der Gesundheit von Körper, Geist und Seele dient.

### Zwei ausgewählte Angebote

**Kombi-Tage zum Kennenlernen**

- 4 Übernachtungen in der Unterkunfts-kategorie Ihrer Wahl
- 1 Ärztliche Untersuchung
- 1 Radonwannenbad
- 1 Radonwannenbad
- 1 Einfahrt in den Gasteiner Heilstollen (alternativ 2 Dunstbäder)
- 2 Massagen
- 1 x 2 Stunden Therapie

**Boxenstop für Rücken, Knie und Schulter**

- 7 Übernachtungen in der Unterkunfts-kategorie Ihrer Wahl

- 1 Ärztliche Untersuchung
- 1 Einfahrt in den Gasteiner Heilstollen (alternativ 2 Dunstbäder)
- 1 Radonwannenbad
- 1 Unterwassertherapie
- 1 Einzelheilgymnastik (alternativ 1 Therapeutisches Klettern)
- 1 Ganganalyse
- 2 Massagen
- 1 Fitnessstudio

ab 242 Euro.  
ab 435 Euro.  
[www.gastein.com](http://www.gastein.com)  
Deutsche Krankenkassen unterstützen auch Heilkuren in Bad Gastein.

## Der Kurarzt



Oberarzt Dr. Gütl hält einen Vortrag über die Wirkung des Heilstollens, in den man allerdings erst nach einer Untersuchung einfahren darf.

Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie ein Einführungs-video für Erstpatienten.

## Hotel



Wenn Sie auf das Foto klicken, nimmt Sie ein Video mit in das Hotel.

Im Hotel Europäischer Hof, zentral und bestens erreichbar, empfangt uns, wonach wir suchten: Einen Rahmen der vielfältigen Möglichkeiten mit dem Komfort und den attraktiven Freizeitangeboten eines 5-Sterne-Hotels. Das ganzjährig attraktive Angebot des Hotels umfasst alle Sport- und Aktivmöglichkeiten. Wer sich entspannen will, kann im hotel-eigenen, lichtdurchfluteten Bade- und Saunaparadies "Gasteiner Therme" mit Thermalhallenbad (31°C) regenerieren. Insgesamt erwarten den Gast Freizeiteinrichtungen auf über 5.600 m². „Der Europäische Hof dürfte eines der am besten geführten Hotels Europas sein, insofern ist sein Name Programm. Negatives zu finden fällt schwer.“ heißt es in einer von hunderten positiven Bewertungen bei Holiday Check.

[www.europaeischerhof.at](http://www.europaeischerhof.at)



## Gesichter der Woche



**Ralf Herzog** musste nach zehn Jahren im Theater „wechselsbad“ die Koffer für seine Mimenbühne packen. Ein neuer Mietzins wurde ihm vorgelegt, der auch nach längeren Verhandlungen immer noch 300 Prozent höher liegen sollte als bisher. Mit 10 bis 12 Vorstellungen im Monat hätte er die geforderte Miete nie einspielen können. Er sah die Existenz des Vereins und der Mimenbühne ernsthaft gefährdet. Immerhin pflegt sie eine über 30-jährige Tradition in Dresden. Jetzt kann er aber wieder lachen. Die Pantomimebühne zieht zum „AUGUST das Starke Theater“ im Pieschener Rathaus. In den ehemaligen Ratsherrenstuben entsteht eine spielstarke Bühnengemeinschaft mit dem dortigen Puppentheater. Am 12. September ist Premiere. Siehe auch Seite 7.



**John Nelson**, 57-jähriger US-Amerikaner, hat vor wenigen Tagen an der Dresden International School (DIS) die Stelle als neuer Direktor angetreten. Der studierte Germanist, Historiker und Pädagoge hatte vorher elf Jahre die „The American School in Switzerland“ im schweizerischen Lugano geleitet. In einem Interview mit den Dresdner Neueste Nachrichten verriet er, dass er gerne die Bibel liest, weil darin so viele gute Ideen enthalten sind, wie Menschen gut miteinander umgehen können. Die DIS in Dresden schätzt er in sehr gutem Zustand ein. Er möchte, dass die Schüler sie als Weltbürger verlassen. An der 1996 gegründeten internationalen Schule lernen derzeit 500 Schüler aus 40 Nationen. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

## Termin der Woche

Das Dresdner Stadtfest 2014 wird in den drei Tagen vom Freitag bis zum Sonntag aufregend. Nicht nur, weil es sich mit einem neuen Namen schmückt: Das Künstler-Unikum „Canaletto“ ist nicht länger nur Leitfigur, sondern nun auch Titelheld für das Fest in Elbflorenz.

„Aufregend romantisch“ wird auch die Veranstaltung selbst: Unter diesem Motto werden wieder über 550.000 Besucher das größte Stadtfest Deutschlands feiern – ein ganzes Sommerwochenende lang auf 13 Arealen, vor 8 Bühnen in herrlich barocker Kulisse.

Das Programm aus Musik, Show, Theater, Familienaktionen, Sport und natürlich Gastronomie steht dabei ganz im Zeichen der Romantik.

Beim Flanieren durch die Innenstadt, beim Lauschen der facettenreichen Musik und beim Genießen von Flair und Kulinarischem können die Dresdner und ihre Gäste den Spuren dieser Epoche folgen – romantische Gefühle inklusive.

Das gesamte Programm finden Sie hier:

[www.dresdner-stadtfest.com](http://www.dresdner-stadtfest.com)

## Zum Haare raufen...



... dass Radfahrer auf der Brücke Blaues Wunder recht gefährlich unterwegs sind.

Von den Mitradlern der Freizeitgruppe Dresden erhielt ich mehrfach den Hinweis, dass das Blaue Wunder mitunter gefährlich für Radfahrer ist.

Hält man sich nämlich an die Verkehrsregeln, so müsste man auf der Straße die Brücke überqueren, weil die beiden Fußwege nicht als Radwege deklariert sind. Fährt man jedoch, wie vorgeschrieben, mit dem Rad auf der Straße, wird man von manchen Autofahrern beschimpft, angehupt oder geschnitten, weil diese der Meinung sind, links und rechts der Brücke seien Radwege. Das ist alles nicht ganz ungefährlich für die Radfahrer und lässt sich doch sicher ändern?!

## Machtspiele im Rathaus

Eigentlich ist noch Urlaubszeit und unsere Kommunalpolitiker sollten für die Aufgaben der neuen Legislaturperiode des Stadtrates Kräfte sammeln. Erst am 4. September konstituiert sich der neue Rat. Hinter den Kulissen brodelt es aber schon lange, und es werden in den einzelnen Fraktionen Machtspiele durchgerechnet. So steht es rechnerisch bereits fest, dass die CDU in die Opposition gehen muss, weil Rot-Rot-Grün eine Mehrheit besitzt und die Rathauspolitik an der Oberbürgermeisterin und auch an etlichen Fachbürgermeistern vorbei plant. So steht es für die „neuen großen Drei“ fest, dass solche „heißen Eisen“ der Stadt wie Globus-Supermarkt, Königsbrücker Straße oder Hafency völlig neu aufgerollt werden. Die CDU in der künftigen Oppositionsrolle, die bisher

Bürgerbegehren gar nicht so gerne sah, wie bei den städtischen Krankenhäusern, will plötzlich mit Bürgerentscheiden diesem „linken“ Stadtrat Paroli bieten und wichtige Projekte von den Bürgern selbst entscheiden lassen. Christian Hartmann, der neue CDU-Vorsitzende führt dafür positive Erharungen ins Feld, wie beim Bau der Waldschlösschenbrücke oder der Autobahn 17. Einen Rechtsstreit fechten auch Linken-Fraktionschef André Schollbach und die Oberbürgermeisterin aus. Schollbach sieht die letzte Stadtratsitzung illegal, weil zwei Stadträte seiner Fraktion die Einladung nicht rechtzeitig zugestellt wurde. Sie waren bei zwei Versuchen nicht anzutreffen. Helma Orosz will dagegen halten und sieht die Zustellpraxis seit 20 Jahren wirksam. Das alles hilft aber unserer Stadt nicht.

## Wirte schmeißen SKY raus

Bundesweit sind Wirte von Kneipen, in denen der Bezahl-Sender Sky Bundesliga-Fußball und Champions-League-Spiele den Gästen liefert, im Aufstand. Viele kündigen an, dass sie nicht bereit sind, die Preissteigerung von Sky mitzumachen. Dieser will ab September seine Preise für Gaststätten um bis zu 35 Prozent erhöhen.

Sky-Sprecherin Britta Krämer verteidigt die Tarifierhöhung mit mehr Kosten für Technik und Lizenzen. Im übrigen würden Sky-Lokale jährlich 1,2 Milliarden Umsatz zusätzlich machen, weil Gäste nur wegen Fußball kommen.

Auch in Dresden haben Wirte angekündigt, den Sky-Sender abzuschalten. Steffen Zuber beispielsweise hat für seine Sportsbar im Rundkino ausgerechnet, dass er 7.000 Euro im Jahr mehr bezahlen müsste. Die könne er nicht auf die Gäste umlegen und hat sein Abo gekündigt. Auch für Andreas Sauer, Betreiber des Watzke-Brauerei-Ausschanks am Dr.-Külz-Ring, rechnet sich das ganze mit dem neuen Tarif nicht mehr und er kündigte das Abo. Allerdings gibt es auch Wirte, die nicht kündigen und einfach 50 Cent mehr fürs Bier verlangen.



Romantisches, Geniessendes, Entdeckendes und Ausgezeichnetes



**Maria Garbe (Niederlassungsleiterin Ströer Dresden), Christian Georgi und Nicole Löffler (Gewinnerpaar) und Stephan Becker (Director of Sales & Marketing Taschenbergpalais Kempinski Dresden).**

**Foto: Schmidt**

Eine originelle Plakat-Aktion läutet die heiße Phase vor der Eröffnung von „CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest“ ein: Hauptsponsor Ströer hat 20 Großflächen in Dresden mit einem „aufregend romantischen“ Plakatmotiv beklebt. Es zeigt das Dresdner Paar Nicole Löffler und Christian Georgi, das mit seinem Kuss die Online-Abstimmung zum „Romantischsten Stadtfest-Foto 2013“ gewonnen hatte. Nun freuen sich die beiden auf das CANALETTO-Wochenende und eine Übernachtung im Hotel Taschenbergpalais Kempinski. Vorige Woche wurde das Bett schon mal vor dem Hotel aufgestellt.



**René Werft ist der neue Betreiber der „Käseglocke“ am Postplatz, die am Freitag wieder Gäste empfängt.**

**Foto: Medienkontor**

Am Freitag, zum Stadtfest, werden die Türen des ehemaligen Gebäudes der Dresdner Verkehrsbetriebe am Postplatz als Café für Gäste wieder geöffnet. Erbaut wurde es 1928 als Wartehäuschen für Fahrgäste, überstand mit nur geringen Schäden den Krieg und erhielt den Namen durch seine Form, die an eine Käseglocke erinnert. Von Kaffee aus Großenhain über mit frischer Bauernmilch zubereitetem Softeis, Crêpes, Kuchen und herzhaften Baguettes mit Frischkäse bis hin zu hausgemachten Obstweinen können die Gäste wählen. Die Obstweine werden vom neuen Betreiber der „Käseglocke“, René Werft, aus einheimischen Früchten selbst hergestellt. Sie konnten bisher nur online erworben werden.



**Zum Abschluss der Neustadter Entdecker-Touren schauten sich die Kinder mit den pädagogischen Begleitern die entstandenen Fotos, Karten und Pläne an. Foto: Giesecke**

Das unter Wildpinklern leidende Szeneviertel der Dresdner Neustadt ist einer der kinderreichsten Stadtteile in der Geburtenhauptstadt Deutschlands. Wie Sieben- bis Zwölfjährige diesen ihren Stadtteil sehen, wollten die Mitarbeiter des dortigen Abenteuer-spielplatzes (ASP) Panama der Treberhilfe Dresden e. V. wissen. Die Neustadter Entdecker zeigten daher in den vergangenen Wochen ihren großen Begleitern vom Spielmobil Wirbelwind der Outlaw gGmbH ihre Schul- und Freizeitwege und was ihnen wichtig ist. Mit Kamera und Diktiergerät, Farben und Papier, auf Stadtplanausschnitten und in subjektiven Landkarten haben die Grundschüler alles festgehalten und letzten Freitag gezeigt.



**Das Studentenwerk Dresden betreut 160 Kinder in der Kindertageseinrichtungen SpielWerk. Foto: PR**

Für das kontinuierliche Engagement zur Förderung früher Bildung im Bereich Naturwissenschaften, Mathematik und Technik erhielt die Kita SpielWerk des Studentenwerkes Dresden erneut die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“. Erstmals hatte die Kita diese Auszeichnung im Juni 2012 bekommen. Die Pädagoginnen der Kita SpielWerk bilden sich regelmäßig weiter, um mit den Kindern auf Entdeckungsreise durch die Welt der Naturwissenschaften, Mathematik oder Technik zu gehen. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen beobachten und erforschen sie Phänomene in ihrem Alltag. Dabei werden Kompetenzen für den späteren Lebensweg gefördert, wie lernmethodische Kompetenz, Sprach- und Sozialkompetenz, Feinmotorik und ein Zugewinn an Selbstbewusstsein.

Englischkurse 50 Plus

Im September beginnen in der ASB-Seniorenbegegnungsstätte „Luise“ auf der Braunsdorfer Str. 13 neue Englischkurse.

Sie richten sich vorwiegend an Menschen ab 50 Jahre, die einige Vorkenntnisse besitzen und diese wieder auffrischen

oder ausbauen möchten. Die Kurse finden immer mittwochs und freitags statt und werden in fünf Leistungsstufen angeboten. Weitere Informationen und auch eine Beratung, welcher Kurs am besten passt, bekommt man bei der Leiterin der Begegnungsstätte Sonja Klein unter Tel. (0351) 42 41 734.

Außerdem will die Begegnungsstätte eine Singegruppe gründen, die sich monatlich am Donnerstagnachmittag für ein Stündchen zusammenfindet und gemeinsam



**Sie haben im Ruhestand Zeit für ein gemeinsames Hobby: die Schwestern Annemarie Hofmann und Christine Meyer. Gaby Ross (Mitte) bietet Englischkurse 50plus seit fünf Jahren an. Foto: Zänker**

Volkslieder singt. Dafür wird ehrenamtliche Unterstützung gesucht – ein gesangsfreudiger Vorsinger oder eine Sängerin, die ein Instrument wie Gitarre oder Akkordeon beherrschen. Interessenten melden sich unter Tel. 42 41 734.

Die Woche in Dresden

**Heute:** Beim Sparkassen Mitternachtskino der Filmnächte am Elbufer beginnt um 23:45 Uhr die deutsche Komödie „Nicht mein Tag“.

**Donnerstag:** Um 22 Uhr ist am Zwingerteich Premiere des Open-Air-Spektakels „Blind Regen“ der Theatergruppe Derevo.

**Freitag:** Die Comödie Dresden begrüßt um 19.30 Uhr die neue Spielzeit mit einer tanz- und pointenreichen Premiere. Klassisches Ballett trifft auf Boulevardkomödie bei „Schwanensee in Stützstrümpfen“.

**Samstag:** Die Sächsische Staatsregierung lädt zum zwölften „Gläsernen Regierungsviertel“ ein. Von 10 bis 17 Uhr öffnen die Gebäude von Staatskanzlei und Umwelt- und Landwirtschaftsminis-

terium sowie der Staatsministerien der Finanzen und für Kultus ihre Pforten.

**Sonntag:** Um 16 Uhr beginnt in der EnergieVerbund Arena das Eishockey-Spiel Dresdner Eislöwen gegen Eisbären Berlin. Unter den Zuschauern ist auch Staatsminister Markus Ulbig.

**Montag:** Um 20:30 Uhr wird im Glöckskg-Stadion das Pokalspiel Dynamo Dresden gegen Schalke 04 angepfiffen.

**Dienstag:** Im Rahmen der Meisterkurse Musik 2014 hält um 19:30 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz, Prof. Dr. Manuel Gervink, Leiter des Instituts für Musikwissenschaft, den öffentlichen Vortrag „Die Macht der Filmmusik Was macht Filmmusik?“



## DRESDENEINS auf Spurensuche

... weltbekannt als Kunststadt mit barocken Prachtbauten aus dem augustäischen Zeitalter ....“, so liest es sich im Reiseführer.

Doch die Stadt bietet weit mehr als den musealen Blick auf ein Stück Kulturmeile zwischen Zwinger, Gemäldegalerie, Schloß und Brühlscher Terrasse. Das eigentliche Alt-Dresden (Alten-dresden) - heute die Neustadt - lockt mit Geheimnissen, die sich erst auf den zweiten Blick offenbaren.

Folgen Sie auf den Spuren einer filmischen Entdeckungsreise aus dem Jahre 1997 zu den Menschen dieses geschichtsträchtigen Stadtteils zwischen barocken Quartieren, durch das größte zusammenhängende Gründerzeitviertel Europas bis in die heutige



**Wenn Sie auf den Link klicken, können Sie mit einem Archivfilm von DRESDENEINS auf Spurensuche in der Dresdner Neustadt gehen.**

städtische Urbanität. In der Mischung aus Goldstaub und alternativem Flair spürt der Film das pulsierende Leben eines Stadtteils im Umbruch auf.

Ein Film von Steffen Sommerfeld und Christine Wege, Kamera: Bernd Albrecht und Eckart Reichl, Sprecher: Walter Niklaus.

## Ein Brief an unsere Redaktion

Auch solche E-Mails nehmen wir ernst:

Sehr geehrte Redaktion, die ganze negative Presse zu dem Erlass von OB Orosz, auch von Ihnen, nehme ich zum Anlass Ihnen zu schreiben.

Natürlich ist Straßenmusik nett, wenn man als Tourist durch die Innenstadt schlendert oder sich als Dresdner Bürger einmal dorthin verirrt und für einige Minuten dem musikalischen Treiben lauscht.

Wenn Sie aber in der Innenstadt arbeiten und im Sommer die Fenster geöffnet haben müssen, ist es unerträglich!

Seit Mai, fünf Tage die Woche, ab mittags hören wir hier Don Kosaken und einen Countertenor abwechselnd ihre zwei drei Lieder trillern. Versuchen Sie bitte dabei einmal konzentriert einen Text zu lesen oder zu schreiben. Seit letztem Freitag herrscht angenehme „Ruhe“. Sie können sich nicht vorstellen, wie angenehm das ist!

Also ein dickes Lob an OB Orosz und die Stadtverwaltung.

Von den Medien, und auch Ihnen, würde ich mir in Zukunft eine neutralere Berichterstattung wünschen.

Mit freundlichen Grüßen  
M. Dorngart

Wir können natürlich Herrn Dorngart verstehen, wenn er sich, wie auch andere Bürger, von der Straßenmusik gestört fühlt. Allerdings nehmen wir uns nicht an, keine neutrale Berichterstattung zu machen. Wenn es Proteste gegen die Verordnung der Stadtverwaltung gibt, sollte auch darüber berichtet werden.

Desweiteren gibt es auch Straßenkünstler, die keinen Ton von sich geben, und es gibt Stellen in der Stadt, wo auch kein Arbeiter gestört wird. Unter dem Georger Tor war es immer schön, Musik zu hören.

Man kann die Straßenkünstler auch nicht über einen Kamm scheren. So gibt es echte Kunst, auch von Musikern, die im Sommer durch ganz Europa ziehen. Dagegen erlebten wir auch sogenannte Künstler, den es ums Betteln geht. Das Ordnungsamt hatte dies bisher kaum kontrolliert.

Die Verordnung finden wir sehr bürokratisch und sie hätte auch mit den Straßenkünstlern und Bürgern erarbeitet werden können. Beispielsweise ist am Sonntag generelles Spielverbot, mittwochs und samstags sind die Anmeldestellen geschlossen, es gibt nur sieben Spielstellen usw. Die Ruhe ist trügerisch!

## Mit der App ein Taxi rufen

Mit Talixo sparen Fahrgäste auch in Dresden ab sofort Zeit und Geld – und das mit einer Plattform, über die man sowohl Taxis als auch Limousinen buchen kann. Zum ersten Mal gibt es eine Lösung für alle möglichen Fahr-situationen:

Bereits vorher den Wagen zum Urlaubsflieger bestellen und so den Frühbucherrabatt von Eco-Limousinen nutzen? Kurzfristig ein qualitätsgeprüftes Taxi rufen, das sich voll flexibel noch bis zur Abfahrt stormieren lässt? Oder den wichtigen Kunden mit einem First Class Wagen abholen lassen? Bei Talixo ist all das mit nur einer App oder auf dem Desktop möglich.

Auch an Bargeld muss man nicht mehr denken, denn auf Wunsch rechnet Talixo über die Kreditkarte direkt mit den Fahrern ab und schickt die elektronische Rechnung nach Hause. Talixo gibt es bereits in 30 deutschen Städten und Regionen – und es werden täglich mehr. Einmal kostenlos anmelden und wirklich alle Fahrten bequem planen und buchen: jetzt neu mit Talixo.



### Das Logo der neuen Taxi-App für Dresden.

Hinter der Online-Plattform von Talixo steckt eine intelligente Idee: Kapazitätsmanagement. Was man von Flugbuchungen schon lange kennt, hat das schnell wachsende Unternehmen mit Sitz in Berlin auf die Taxi- und Limousinenbranche übertragen: Wer früher bucht, kann Geld sparen – und wer große Flexibilität oder mehr Luxus will, muss dafür bezahlen. Weil auf diese Weise Limousinen ebenso wie Taxis ihre jeweiligen Stärken einsetzen können, sind bei Talixo zum ersten Mal alle dabei. Zugelassen sind nur Unternehmen mit einer Erlaubnis zur Personenbeförderung und alle Fahrer und Wagen werden kontinuierlich überprüft.

## Unsere Bücherecke

„Böse Spiele“, *Krimi aus dem Landkreis Offenbach*, Cornelia Härtl, 12,99 Euro, Sutton Krimi, ISBN 978-3-95400-322-8.

[www.sutton-belletristik.de](http://www.sutton-belletristik.de)



### Der Inhalt dieses Buches klingt noch lange nach.

Ermittlerin: keine toughe Kommissarin, sondern eine neugierige und empathische Sozialarbeiterin, die im Moment der Gefahr ihre Ängste überwindet und einem gefährlichen Netzwerk aus Sex, Gewalt, Prostitution und Politik die Stirn bietet.

Die Sozialarbeiterin Lena Borowski ist nicht gerade begeistert, als sie unvermittelt vom Jugendamt in ein Containerbüro im Spessartviertel, dem sozialen Brennpunkt Dietzenbachs, versetzt wird. Hier hat sie das Leid von vernachlässigten Kindern und verprügelten Frauen unmittelbar und ständig vor Augen.

Statt ihr freies Wochenende zu genießen, lässt sie sich auch noch überreden, nach der wie vom Erdboden verschwundenen Schwägerin ihrer Jugendfreundin zu suchen. Sie findet tatsächlich eine Spur von Sabrina, doch die führt in einen SM-Club im Frankfurter Bahnhofsviertel. Als am Rande des Spessartviertels die Leiche einer offenkundig bei SM-Spielen getöteten Frau auftaucht, befürchtet Lena das Schlimmste. Cornelia Härtl präsentiert in ihrem Krimidebüt eine ganz neue

## Lauter August - Stiller Herzog



**Grigorij Kästner-Kubsch und Ralf Herzog werden künftig gemeinsam die Spielstätte im Pieschner Rathaus betreiben.**

Foto: SachsenGAST

Nach dem Umzug aus der „wechselsbühne“ bereitet Ralf Herzog jetzt den Neustart der „Mimenbühne“ in den ehemaligen Ratsherrenstuben des Rathauses Pieschen vor. Dort wird er in Bühnengemeinschaft mit „AUGUST das starke Theater“ Pantomime, Workshops und vor allem auch das traditionelle Pantomimefestival (6. bis 9. November) weiterführen.

Am 12. September ist eine große Eröffnungsveranstaltung unter dem Motto „Lauter August - Stiller Herzog. Puppenspiel und Pantomime“ geplant. Sie zeigt einen Querschnitt der vielen Facetten, die man dort künftig erleben kann. Am Samstag (13.9.) ist dann „Best of Herzog“ zu erleben, und am Sonntag (14.9.) heißt es „Vor-sicht Mimen.“

[www.mimenstudio.de](http://www.mimenstudio.de)

## Statisten für die Rockoper

„Faust - Die Rockoper“ ist mit fast 500 Aufführungen die meistgespielte Faust-Fassung mit Originaltexten aller Zeiten. Jetzt feiert das „Gretchen“ Maria Kempen mit dem original Ensemble und der Rock-Größe, Lord Bishop, ihren Geburtstag beim Gastspiel auf der Felsenbühne Rathen.

Mit diesem Anlass, den großartigen Sängern und Musikern des Rockoper-Ensembles und dem Zwei-Meter-Hühnen Lord Bishop aus der Bronx in New York City, im Gepäck, verspricht der Abend eine einzigartige rockig amüsante Stimmung mit musikalischen Überraschungen, spielerischer Genialität und teuflisch guter Unterhaltung.

Einmal mitwirken und Star sein – erstmals gibt es Statistenrollen für einen unvergesslichen Auftritt im Ensemble von FAUST zu gewinnen. Anfragen über das Kontaktformular

[www.faust-rockoper.de](http://www.faust-rockoper.de)



**Gretchen in „Faust - Die Rockoper“.**

Foto: PR

mit dem Stichwort: „Statistenrolle Rathen“. Folgende Angaben sind wichtig: Alter, Geschlecht, Größe, Gewicht, künstlerische Erfahrungen (tanzen, singen oder Theater spielen) und evtl. ein Bild. Gesucht werden Statisten für die Veranstaltungen am 22. und 23. August, 19 Uhr, auf der Felsenbühne Rathen.

## Kultur in einem Satz

**Mit einem umjubelten Konzert** unter Leitung von Dirigent Heiner Schiff in der Gläsernen VW-Manufaktur begann am Samstag das Moritzburg-Festival, das bis zum 24. August 20 Konzerte bietet.

**Nach den drei ausverkauften Roland-Kaiser-Konzerten**, die 36.000 Zuschauer erlebten, hat am Montag bereits der Vorverkauf für die Kaiser-Mania am 31. Juli und 1. August 2015 begonnen.

**Für das „Tonlagen“-Festival (15.-25.10.)** hat der norwegische Komponist Ole Hamre Geräusche und Melodien gesammelt, die ihm auf Entdeckungstouren durch Dresden begegneten und stellt sie zur Eröffnung als „Dresden-Sinfonie“ vor.

**In der Spielzeitpause** werden im Schauspielhaus und im Kleinen Haus Bauarbeiten im Umfang von 1,5 Millionen Euro durchgeführt.

**Musikstudenten, hochbegabte Schüler und Berufsanfänger** aus aller Welt werden vom 18. bis 30. August von Professoren der Hochschule für Musik bei den 2. Dresdner Meisterkursen Musik unterrichtet.

**Die Ostrale'014**, die 8. Internationale Ausstellung Zeitgenössischer Künste in Dresden, präsentiert noch bis zum 28. September als drittgrößte, jährlich stattfindende Ausstellung von Gegenwartskunst in Deutschland, alle Gattungen der zeitgenössischen bildenden Kunst. Schwerpunkt ist u.a. „25 Jahre Mauerfall“.

## Palaisommer in der 2. Woche

Auch in der zweiten Woche bringt Yoga im Park Körper und Geist in Einklang. Mittwoch (13. August) um 18 Uhr wird Barb Weymann den Integralen Yoga nach Sivananda-Tradition leiten. Noch mehr Atemlust, Bewegungsfreude und Tiefenentspannung gibt's zudem am Freitag (15. August). Cornelia Groß lädt um 18 Uhr zu ihrer Übungsstunde in den Park des Japanischen Palais. Zur Hörspielnacht erklingt am Donnerstag (14. August) Sabine Bergks mit viel Satire gewürztes Prosadebüt „Gilsbrod“.

Dank unzähliger Crowdfunder, Unterstützer, Förderer und Partner konnte das kostenfreie Open Air-Festival auch dieses Jahr wieder stattfinden. Gemeinsam wollen das die Beteiligten, am Freitag (15. August) mit der Palais Sommer Dankeschön Party

feiern. Alle Dresdner und Gäste der Stadt sind herzlich zur Celebrate Life Nacht eingeladen, gemeinsam zu träumen und vor allem zu tanzen. Los geht es 21 Uhr, natürlich ist der Eintritt auch da kostenfrei.

Nach einer durchtanzten Nacht geht es am Samstag (16. August) etwas entspannter ins Wochenende. Wer bei dem Trubel des Stadtfestes einen Ruhepol sucht, findet ihn im Garten des Japanischen Palais. Ab 11 Uhr präsentieren die Künstler des diesjährigen Pleinairs ihre Arbeiten im Bildermarkt. Ab 21 Uhr heißt es Sommer, Sonne, Salsa.

Am Sonntag (17. August) wird ab 11 Uhr das Malereimotiv „Frühstück im Freien“ im Rahmen der Aktmalerei im Park neu interpretiert. Besucher dürfen den Künstlern über die Schulter schauen.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)